

Sonderausstellung

Trilobiten

im **Geologischen und Mineralogischen Museum** des Instituts für Geowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität, Ludewig-Meyn-Straße 12, 24118 Kiel.

24. August 2005 bis 14. Oktober 2005

Eine Ausstellung i.Z. mit Herrn Dr. Frank Rudolph, Wankendorf.



Proetus signatus, Silur, Gotland



Exallaspis marklini, Silur, Geschiebe



Dicranurus monstrosus, Devon, Marokko

Trilobiten gehören zu einer ausgestorbenen Gruppe meeresbewohnender Gliedertiere. Sie erscheinen im untersten Paläozoikum vor rund 540 Millionen Jahren in einer beachtlichen Organisationshöhe. Im Kambrium stellen sie 60 % der bekannten Fauna. In den 290 Millionen Jahren ihrer Herrschaft haben sie alle marinen Lebensräume erschlossen und Formen entwickelt, die durch ihre bizarre Schönheit bestechen. Trotzdem nimmt ihr Artenreichtum schon im Ordovizium stetig ab. Im Perm, vor 251 Millionen Jahren, stirbt die Klasse der Trilobiten aus. Man kennt heute rund 3000 Gattungen mit mehr als 20.000 Arten.

Klassische Fundstellen für Trilobiten in Deutschland sind u.a. Eifel, Harz und Hunsrück. Weitgehend unbekannt ist, dass das norddeutsche Flachland zu den ergiebigsten Fundgebieten gehört. Eingeschlossen in den Steinen, die von den Gletschern der Eiszeit vor mehr als 18.000 Jahren aus Skandinavien zu uns geschoben wurden (Geschiebe), können hunderte (!) von Arten am Strand oder in den Kiesgruben Norddeutschlands gefunden werden.

In der Ausstellung werden Trilobiten aus aller Welt gezeigt. Der Bauplan ihres Panzers wird erläutert, ihre Lebensweise und ihre Umwelt. Besucher sind ein-geladen, einzutauchen in eine Welt, die rund 500 Millionen Jahre zurückliegt und Tiere kennen zu lernen, die zu den ersten hartschaligen Bewohnern unseres Planeten gehörten.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag 08:30 - 14:30 Uhr Eintritt Frei

Auskünfte und Führungen nach Vereinbarung:

Dr. Frank Rudolph	04326 2205	email: fossilbuch@t-online.de
Prof. Dr. Priska Schäfer	0431 880 2855	email: ps@gpi.uni-kiel.de
Dr. Kyaw Winn	0431 880 3254	email: kw@gpi.uni-kiel.de

Web: <http://www.gpi.uni-kiel.de/Museum.html>